

Beratungsstelle Elmshorn

Ramskamp 54
25337 Elmshorn
Tel.: 04121 4911-0
Fax: 04121 4911-50
info@elmshorn.shbb.de
www.elmshorn.shbb.de

Leitung:

Manuel Feldt

Steuerberater

Dr. Michael Herink

Steuerberater, Dipl.-Ing. agr. LB

Stephan Raddatz

Steuerberater, Dipl.-Ing. agr.

Michael Schulz

Steuerberater

Jahresabschluss
zum 31.12.2023

**Haus Seeadler - Christliche
Gästehäuser gGmbH
Heim**

Granitzer Straße 16
18586 Sellin, Ostseebad



SHBB Steuerberatungsges. mbH

Ramskamp 54
25337 Elmshorn

JAHRESABSCHLUSS

zum 31. Dezember 2023

Haus Seeadler - Christliche Gästehäuser gGmbH
Heim

Granitzer Straße 16
18586 Sellin, Ostseebad

Finanzamt: Stralsund

Steuer-Nr: 082/124/00336

Bescheinigung der Steuerberatungsgesellschaft über die Erstellung

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung -

Haus Seeadler - Christliche Gästehäuser gGmbH
Heim

für das Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die von uns überprüfte Finanzbuchführung und die uns darüber hinaus vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Elmshorn, den 07. August 2024



SHBB Steuerberatungsges. mbH

BILANZ zum 31. Dezember 2023**Haus Seeadler - Christliche Gästehäuser gGmbH Heim, Sellin, Ostseebad****AKTIVA**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			
Gebäude	6.719,00		7.094,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
Fahrzeuge, Transportmittel	5.217,00		7.942,00
Sonstige Anlagen und Ausstattung	<u>112.947,00</u>		<u>84.195,00</u>
		124.883,00	99.231,00
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	127.155,90		11.518,81
2. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>26.514,92</u>		<u>34.258,27</u>
		153.670,82	45.777,08
II. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		245.608,21	234.782,86
C. Rechnungsabgrenzungsposten		242,70	242,70
		<u>524.404,73</u>	<u>380.033,64</u>

BILANZ zum 31. Dezember 2023**Haus Seeadler - Christliche Gästehäuser gGmbH Heim, Sellin, Ostseebad****PASSIVA**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
II. Gewinnrücklagen			
1. Andere Gewinnrücklagen		185.868,76	185.868,76
III. Gewinn-/Verlustvorträge			
1. Gewinn-/Verlustvortrag Allgemein		180.166,76	164.605,41
IV. Jahresüberschuss		38.277,58	15.561,35
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.940,75		8.772,58
2. Steuerrückstellungen	<u>11.099,00</u>		<u>0,00</u>
		17.039,75	8.772,58
C. Verbindlichkeiten			
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	100.194,20		97.790,32
2. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>22.142,32-</u>		<u>117.564,78-</u>
		78.051,88	19.774,46-
		<hr/>	<hr/>
		524.404,73	380.033,64
		<hr/>	<hr/>

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2023

Haus Seeadler - Christliche Gästehäuser gGmbH Heim, Sellin, Ostseebad

AKTIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	Gebäude			
100	Gebäude		6.719,00	7.094,00
	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			
	Fahrzeuge, Transportmittel			
250	Kraftfahrzeuge, Transportmittel		5.217,00	7.942,00
	Sonstige Anlagen und Ausstattung			
405	Betriebsausstattung		112.947,00	84.195,00
	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen			
650	Forderungen aus L+L		127.155,90	11.518,81
	Sonstige Vermögensgegenstände			
707	Forderungen gegen GmbH-Gesellschafter	24.321,43		23.291,67
746	Forderungen USt-Vorauszahlungen	0,00		4.093,23
875	Durchlaufende Posten Ausgaben	2.175,12		3.614,23
1340	Verbindlichkeiten aus Lieferungen+Leist.	18,37		18,37
1341	Verbindl. aus L+L allg. Steuersatz (EÜR)	0,00		1.973,23
1342	Verbindl. aus L+L erm. Steuersatz (EÜR)	0,00		953,97
1343	Verbindl. aus L+L ohne Vorsteuerabzug	<u>0,00</u>		<u>313,57</u>
			26.514,92	34.258,27
	Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks			
920	Kasse	2.995,97		3.432,31
950	Bank 1	242.412,24		231.150,55
970	Bank 4	<u>200,00</u>		<u>200,00</u>
			245.608,21	234.782,86
	Rechnungsabgrenzungsposten			
990	Aktive Rechnungsabgrenzung		242,70	242,70
	Summe Aktiva		<u>524.404,73</u>	<u>380.033,64</u>

KONTENNACHWEIS zur BILANZ zum 31.12.2023

Haus Seeadler - Christliche Gästehäuser gGmbH Heim, Sellin, Ostseebad

PASSIVA

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
	Gezeichnetes Kapital			
1140	Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
	Andere Gewinnrücklagen			
1158	Andere Gewinnrücklagen		185.868,76	185.868,76
	Gewinn-/Verlustvortrag Allgemein			
1160	Gewinn-/Verlustvortrag		180.166,76	164.605,41
	Jahresüberschuss			
	Jahresüberschuss		38.277,58	15.561,35
	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			
1200	Pensions-und ähnliche Rückstellungen	0,00		2.381,58
1205	Rückstellung für Abschluss und Prüfung	<u>5.940,75</u>		<u>6.391,00</u>
			5.940,75	8.772,58
	Steuerrückstellungen			
1210	Steuerrückstellungen		11.099,00	0,00
	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen			
1332	Erhaltene Anzahlungen (1-5 Jahre)		100.194,20	97.790,32
	Sonstige Verbindlichkeiten			
650	Forderungen aus L+L	34.669,69		0,00
674	Gegenkonto bei Aufteilung Debitoren	286.570,04-		319.880,05-
706	Verrechnungskonto	161.044,52		138.456,31
775	Abziehbare Vorsteuer 7%	10.584,96-		9.190,16-
780	Abziehbare Vorsteuer 19%	59.741,95-		59.824,21-
782	Abziehbare Vorsteuer 16%	0,00		0,41-
1600	Verbindlichkeit.gg. Gesellschaftern	40.000,00		40.000,00
1630	Darlehen (sonstige VB)	5.000,00		0,00
1635	Darlehen VW Bank	4.696,82		10.655,50
1800	Sonstige Verbindlichkeiten	377,87		0,00
1845	Umsatzsteuer 7%	72.444,06		62.805,53
1850	Umsatzsteuer 19%	8.451,83		7.449,16
1910	Sammelkonto USt-Vorauszahlung/-erstatt.	8.069,84		862,45-
1913	Umsatzsteuer frühere Jahre	<u>0,00</u>		<u>12.826,00</u>
			22.142,32-	117.564,78-
	Summe Passiva		<u>524.404,73</u>	<u>380.033,64</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Haus Seeadler - Christliche Gästehäuser gGmbH Heim, Sellin, Ostseebad

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Ideeller Bereich			
I. Nicht steuerbare Einnahmen			
1. Zuschüsse		0,00	78.197,68
II. Nicht anzusetzende Ausgaben			
1. Übrige Ausgaben		201,20	201,20-
Gewinn/Verlust ideeller Bereich		<u>201,20-</u>	<u>78.398,88</u>
B. Ertragsteuerneutrale Posten			
I. Ideeller Bereich (ertragsteuerneutral)			
1. Steuerneutrale Einnahmen Spenden		21.908,38	24.630,00
II. Vermögensverwaltung (ertragsteuerneutral)			
1. Nicht abziehbare Ausgaben		1.355,85	0,00
III. Sonstige Zweckbetriebe (ertragsteuerneutral)			
1. Steuerneutrale Einnahmen		33.259,47	2.464,93
IV. Geschäftsbetriebe Sport (ertragsteuerneutral)			
1. Nicht abziehbare Ausgaben		11.843,00	2.285,29
Gewinn/Verlust ertragsteuerneutrale Posten		<u>41.969,00</u>	<u>24.809,64</u>
C. Vermögensverwaltung			
I. Einnahmen			
1. Ertragsteuerfreie Einnahmen Miet- und Pachterträge		1.796,00	0,00
II. Ausgaben			
1. Ausgaben/Werbungskosten Sonstige Ausgaben		0,00	42.359,76
Gewinn/Verlust Vermögensverwaltung		1.796,00	42.359,76-
Übertrag		<u>43.563,80</u>	<u>60.848,76</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Haus Seeadler - Christliche Gästehäuser gGmbH Heim, Sellin, Ostseebad

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		43.563,80	60.848,76
D. Sonstige Zweckbetriebe			
I. Sonstige Zweckbetriebe 1 (Umsatzsteuerpflichtig)			
1. Umsatzerlöse	981.394,19		843.463,02
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>721,19</u>	982.115,38	<u>600,72</u> 844.063,74
3. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	136.504,42		117.619,95
4. Personalaufwand Löhne und Gehälter Soziale Abgaben	344.848,33 172.955,18		329.942,94 156.173,60
5. Abschreibungen Abschreibungen auf immate- rielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	19.502,90		15.972,20
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>356.854,17</u>	1.030.665,00	<u>300.483,37</u> 920.192,06
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		239,37	0,00
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe 1		<u>48.788,99-</u>	<u>76.128,32-</u>
Gewinn/Verlust Sonstige Zweckbetriebe		<u>48.788,99-</u>	<u>76.128,32-</u>
E. Sonstige Geschäftsbetriebe			
I. Sonstige Geschäftsbetriebe 1			
1. Umsatzerlöse		93.850,77	96.263,06
2. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	<u>7.530,19</u>		<u>12.245,65</u>
Übertrag	7.530,19-	88.625,58	12.245,65- 68.737,85

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Haus Seeadler - Christliche Gästehäuser gGmbH Heim, Sellin, Ostseebad

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag	7.530,19-	88.625,58	68.737,85 12.245,65-
Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00		31,82
3. Personalaufwand			
Löhne und Gehälter	18.007,09		22.334,60
Soziale Abgaben	8.958,94		10.509,62
4. Abschreibungen			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	1.018,97		1.080,75
Abschreibungen auf Umlaufvermögen, unüblich hoch	5.332,79		8.908,88
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>9.500,02</u>		<u>10.310,83</u>
		50.348,00	65.422,15
Gewinn/Verlust			
Sonstige Geschäftsbetriebe 1		<u>43.502,77</u>	<u>30.840,91</u>
Gewinn/Verlust			
Sonstige Geschäftsbetriebe		<u>43.502,77</u>	<u>30.840,91</u>
 F. Jahresüberschuss		 <u>38.277,58</u>	 <u>15.561,35</u>

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Haus Seeadler - Christliche Gästehäuser gGmbH Heim, Sellin, Ostseebad

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Ideeller Bereich				
Zuschüsse				
2302	Zuschüsse von Behörden		0,00	78.197,68
Übrige Ausgaben				
2900	Sonstige Kosten		201,20-	201,20
Ertragsteuerneutrale Posten				
Spenden				
3220	Erhaltene Spenden / Zuwendungen		21.908,38	24.630,00
Nicht abziehbare Ausgaben				
3452	Abgezogene Körperschaftsteuer		1.355,85-	0,00
Steuerneutrale Einnahmen				
3600	Steuerneutrale Einnahmen Bereich 6000	33.259,47		0,00
3605	Versicherungsentschädigung Betriebsunter	<u>0,00</u>		<u>2.464,93</u>
			33.259,47	2.464,93
Nicht abzulehbare Ausgaben				
3754	Gewerbesteuer	6.132,00-		208,00-
3755	Körperschaftsteuer	5.395,00-		2.077,29-
3756	Solidaritätszuschlag zur KSt	<u>316,00-</u>		<u>0,00</u>
			11.843,00-	2.285,29-
Vermögensverwaltung				
Miet- und Pachterträge				
4110	Miet- u. Pachterträge 0% USt	1.576,00		0,00
4115	Nebenkosten Vermietete Räumlichkeiten	<u>220,00</u>		<u>0,00</u>
			1.796,00	0,00
Sonstige Ausgaben				
4966	Miete, Pacht		0,00	42.359,76-
Sonstige Zweckbetriebe				
Umsatzerlöse				
6005	Umsatzerlöse 7%		981.394,19	843.463,02
Sonstige betriebliche Erträge				
6150	Erlöser Leergut		721,19	600,72
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren				
6170	Aufwendungen für RHB/bezogene Waren		136.504,42-	117.619,95-
Löhne und Gehälter				
6200	Löhne und Gehälter	299.264,14-		289.823,60-
6210	Aufwandsentschädigung §3 Nr.26 EStG	<u>1.680,00-</u>		<u>720,00-</u>
Übertrag		300.944,14-	889.174,76	290.543,60- 496.748,95

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Haus Seeadler - Christliche Gästehäuser gGmbH Heim, Sellin, Ostseebad

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag		300.944,14-	889.174,76	496.748,95 290.543,60-
	Löhne und Gehälter			
6255	Abgeführte Lohnsteuer	<u>43.904,19-</u>	344.848,33-	<u>39.399,34-</u> 329.942,94-
	Soziale Abgaben			
6250	Gesetzliche Sozialaufwendungen	163.868,09-		153.025,17-
6251	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	2.769,79-		2.293,99-
6275	Aufwendungen für Altersversorgung	4.834,06-		0,00
6276	Fortr- und Weiterbildung	<u>1.483,24-</u>	172.955,18-	<u>854,44-</u> 156.173,60-
	Abschreibungen auf immate- rielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen			
6280	Abschreibungen auf Sachanlagen	17.540,68-		13.805,50-
6285	Sofortabschreibung GWG	<u>1.962,22-</u>	19.502,90-	<u>2.166,70-</u> 15.972,20-
	Sonstige betriebliche Aufwendungen			
6300	Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.261,35-		6.836,89-
6301	Werbekosten	2.181,25-		2.217,42-
6302	Reparaturkosten Ausstattung	44.164,53-		34.390,16-
6303	Transportkosten	1.181,14-		470,33-
6304	Wirtschaftsbedarf/Werkzeug	931,12-		1.298,89-
6307	Gästebetreuung	13.653,53-		13.603,57-
6322	Reisekosten Arbeitnehmer, Fahrtkosten	258,34-		0,00
6327	Wirtschaftsbedarf	27.074,61-		29.562,39-
6329	Reinigungskosten	27.132,91-		17.799,78-
6330	Gebäudekosten	13.920,79-		45.012,68-
6331	Strom	16.902,80-		19.284,63-
6332	Wasser	26.375,00-		14.932,36-
6333	Gas, Heizung	15.105,01-		18.311,89-
6334	Sonstige Raumkosten	15.166,59-		10.903,65-
6335	Rundfunkgebühren	1.383,48-		1.306,93-
6337	Instandhaltung Inventar	57.301,69-		51.543,78-
6338	Telefon	1.843,64-		1.875,74-
6339	Miete, Pacht	54.000,00-		0,00
6341	Telefon/Porto	466,19-		666,74-
6342	Zeitschriften, Bücher (Fachliteratur)	882,26-		635,91-
6343	Bürobedarf	7.014,64-		5.283,24-
6347	Blumen/Gartenpflege	601,86-		715,53-
6350	Fahrzeuge, Transportmittel	3.002,30-		2.977,57-
6353	Fahrzeug-Versicherungen	1.175,46-		506,98-
6354	Fremdenverkehrsabgabe	247,61-		244,04-
6356	Buchführungskosten	8.768,23-		14.530,41-
6357	Mitgliedsbeiträge	4.422,44-		1.730,37-
6358	Versicherungen	2.887,06-		2.350,49-
6359	Nebenkosten des Geldverkehrs	<u>1.548,34-</u>	356.854,17-	<u>1.491,00-</u> 300.483,37-
Übertrag			4.985,82-	15.279,56-

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2023 bis 31.12.2023**Haus Seeadler - Christliche Gästehäuser gGmbH Heim, Sellin, Ostseebad**

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			4.985,82-	15.279,56-
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
6450	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		239,37-	0,00
	Sonstige Geschäftsbetriebe			
	Umsatzerlöse			
8008	Erlöse aus Leihgebühren	1.468,04		1.023,51
8026	Erlöse 7% USt	51.275,16		57.072,68
8027	Erlöse Kiosk 7 %/5 %	249,33		287,63
8030	Erlöse 19% USt	1.175,22		1.742,37
8032	Erl.Speis./Get. 19% USt	15.678,91		17.503,07
8033	Erlöse Freizeitmaterial 19 %	1.042,79		945,15
8034	Erlöse Personalessen	673,27		644,69
8038	Getränkeumsatz	4.952,98		3.310,41
8040	Erlöse Parkplatz	17.406,08		13.733,55
8047	Gewährte Skonti	<u>71,01-</u>		<u>0,00</u>
			93.850,77	96.263,06
	Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren			
8150	Wareneinkauf 19 %	6.258,24-		4.269,48-
8152	Wareneingang 7% Vorsteuer	0,00		7.958,72-
8154	Wareneingang Büchertisch 19% VSt	<u>1.271,95-</u>		<u>17,45-</u>
			7.530,19-	12.245,65-
	Aufwendungen für bezogene Leistungen			
8200	Aufwendungen für bezogene Leistungen		0,00	31,82-
	Löhne und Gehälter			
8210	Löhne und Gehälter	15.635,73-		19.610,83-
8227	Fort und Weiterbildung	77,49-		57,82-
8232	Abgeführte Lohnsteuer	<u>2.293,87-</u>		<u>2.665,95-</u>
			18.007,09-	22.334,60-
	Soziale Abgaben			
8230	Gesetzliche Sozialaufwendungen	8.561,66-		10.354,40-
8235	Aufwendungen für Altersversorgung	252,57-		0,00
8236	Beiträge zur Berufsgenossenschaft	<u>144,71-</u>		<u>155,22-</u>
			8.958,94-	10.509,62-
	Abschreibungen auf immate- rielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen			
8240	Abschreibungen auf Sachanlagen	916,45-		934,14-
8242	Sofortabschreibung GWG	<u>102,52-</u>		<u>146,61-</u>
			1.018,97-	1.080,75-
Übertrag			53.110,39	34.781,06

KONTENNACHWEIS zur G.u.V. vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Haus Seeadler - Christliche Gästehäuser gGmbH Heim, Sellin, Ostseebad

Konto	Bezeichnung	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Übertrag			53.110,39	34.781,06
	Abschreibungen auf Umlauf-			
	vermögen, unüblich hoch			
8280		5.301,34-		5.814,69-
8285	Instandhaltung Gebäude	0,00		3.045,77-
8290	Blumen/Gartenpflege	<u>31,45-</u>		<u>48,42-</u>
			5.332,79-	8.908,88-
	Sonstige betriebliche			
	Aufwendungen			
8300	Anteilige Raumkosten	1.519,73-		737,79-
8303	Strom	883,13-		1.304,89-
8304	Wasser	1.378,02-		1.010,39-
8305	Gas, Heizung	789,20-		1.239,07-
8306	Reinigungskosten	1.417,62-		1.204,42-
8307	Wirtschaftsbedarf	1.463,22-		2.088,22-
8309	Buchführung- und Abschlusskosten	458,12-		983,20-
8310	Bürobedarf	366,50-		357,49-
8313	Telefon	120,69-		172,04-
8314	Zinsen, Bankspesen	80,90-		100,89-
8315	Rundfunkgebühren	72,28-		88,43-
8318	Versicherungen, Beiträge	150,84-		159,05-
8319	Fremdenverkehrsabgabe	12,94-		479,13-
8321	sonstige Aufwendungen	379,39-		0,00
8329	Fahrzeuge/Transportmittel	218,27-		235,78-
8330	Werbe- und Reisekosten	<u>189,17-</u>		<u>150,04-</u>
			9.500,02-	10.310,83-
	Jahresüberschuss			
	Jahresüberschuss		38.277,58	15.561,35

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Haus Seeadler - Christliche Gästehäuser gGmbH
 Sellin, Ostseebad

Konto	Bezeichnung	Entwicklung der	Stand zum 01.01.2023 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2023 EUR
0100	Gebäude	Ansch-/Herst-K	7.500,00				7.500,00
		Abschreibung	406,00	375,00			781,00
		Buchwerte	7.094,00			375,00	6.719,00
0250	Kraftfahrzeuge, Transportmittel	Ansch-/Herst-K	16.344,34				16.344,34
		Abschreibung	8.402,34	2.725,00			11.127,34
		Buchwerte	7.942,00			2.725,00	5.217,00
0340	Geringwertige Wirtschaftsgüter	Ansch-/Herst-K	6.130,40	2.064,74			8.195,14
		Abschreibung	6.130,40	2.064,74			8.195,14
		Buchwerte	0,00	2.064,74		2.064,74	0,00
405	Betriebsausstattung	Ansch-/Herst-K	115.168,96	44.109,13			159.278,09
		Abschreibung	30.973,96	15.357,13			46.331,09
		Buchwerte	84.195,00	44.109,13		15.357,13	112.947,00
Summe		Ansch-/Herst-K	145.143,70	46.173,87			191.317,57
		Abschreibung	45.912,70	20.521,87			66.434,57
		Buchwerte	99.231,00	46.173,87		20.521,87	124.883,00

ANHANG

zum Jahresabschluss per 31.12.2023

**Haus Seeadler-christliche Gästehäuser gGmbH
Granitzer Str. 16
18586 Sellin**

Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften erstellt.
Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag die Größenmerkmale einer Kleinen Kapitalgesellschaft gem. § 267 I HGB auf.
Die größenabhängigen Erleichterungen finden Anwendung.
Die Gliederung wurde nach handelsrechtlichen Vorschriften vorgenommen.

Sachverhalte, die nach § 251, § 268 Abs. 7 und 285 Nr. 9 c HGB unter der Bilanz anzugeben wären, sind im laufenden Geschäftsjahr nicht angefallen.

Die Geschäftsführung wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr durch Frau Lydia Möckel, Sellin durchgeführt.

Der Jahresüberschuss soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Sellin, den 21.08.2024



Lydia Möckel



Haus Seeadler - CGH gGmbH
Granitzer Straße 16 · 18586 Sellin
Tel 038303-180

Allgemeine Auftragsbedingungen der SHBB-Steuerberatungsgesellschaft mbH, Betriebs- und Steuerberatungsgesellschaft SHBB mbH, BBG Buchführungs- und Beratungsgesellschaft mbH, JPST GmbH Steuerberatungsgesellschaft, DR.S-O Steuerberatungsgesellschaft mbH, des Landwirtschaftlichen Buchführungsverbandes (im Folgenden Auftragnehmer genannt)

Stand: Juli 2022

§ 1 Geltungsbereich

Die folgenden Auftragsbedingungen gelten für den Vertrag zwischen dem Auftragnehmer und dem Auftraggeber – im Folgenden „Mandant“ genannt, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Auftragnehmer und Mandanten herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

§ 2 Umfang und Ausführung des Auftrages

1. Für den Umfang der von dem Auftragnehmer zu erbringenden Leistungen ist der erteilte Auftrag maßgebend. Dabei ist der Landwirtschaftliche Buchführungsverband nur zur beschränkten Hilfeleistung in Steuersachen befugt (§ 4 Nr. 8 StBerG).

Sofern ausländisches Recht zu berücksichtigen ist, bedarf dies der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

2. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Berufsausübung ausgeführt.

3. Der Auftragnehmer wird die vom Mandanten genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben als richtig zugrunde legen. Soweit er Unrichtigkeiten oder Widersprüche feststellt, ist er verpflichtet, darauf hinzuweisen. Im Übrigen besteht keine Pflicht des Auftragnehmers, ihm bei Gelegenheit oder außerhalb der Berufsausübung bekannt gewordene Sachverhalte auf ihre steuerliche Relevanz hin zu überprüfen.

Der Auftragnehmer ist nicht verpflichtet, den Mandanten auf Änderungen der Rechtslage oder sich daraus ergebender Folgerungen hinzuweisen, wenn die berufliche Äußerung abschließend erfolgt oder der Auftrag beendet ist.

4. Die Prüfung der Richtigkeit, Vollständigkeit und Ordnungsmäßigkeit der übergebenen Unterlagen und Belege, insbesondere der Buchführung und Bilanz, gehört nur zum Auftrag, wenn dies in Textform vereinbart ist.

5. Eine Offenlegung nach § 325 HGB im elektronischen Bundesanzeiger obliegt ausschließlich dem Mandanten, sofern nicht eine gesonderte Beauftragung in Textform erfolgt ist.

6. Der Auftragnehmer ist berechtigt, zur Ausführung des Auftrages Mitarbeiter, fachkundige Dritte sowie datenverarbeitende Unternehmen heranzuziehen.

Aus diesem Grund hat der Mandant dem Auftragnehmer schriftliche Einwilligungserklärungen gemäß § 7 DSGVO, § 51 BDSG – soweit erforderlich – zur Verfügung zu stellen.

Der Auftragnehmer hat diese mitwirkenden Dritten zur Verschwiegenheit entsprechend des § 4 dieser AGB zu verpflichten.

7. Der Auftragnehmer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

8. Der Mandant erteilt dem Auftragnehmer alle zur Ausführung des Auftrages erforderlichen Vollmachten für die Vertretung vor Behörden und Dritten. Der Mandant wird für die Einlegung anderer Rechtsbehelfe als Einsprüche und seine weitere Vertretung vor Behörden und Gerichten dem Auftragnehmer einen gesonderten Auftrag und eine gesonderte schriftliche Vollmacht erteilen. Insbesondere der Auftrag zur Klageerhebung ist nur wirksam, wenn eine schriftliche Prozessvollmacht beigelegt wird.

Ist wegen der Abwesenheit des Mandanten eine Abstimmung mit diesem über die Einlegung von Rechtsbehelfen oder Rechtsmitteln nicht möglich, ist der Auftragnehmer im Zweifel zu fristwahrenden Handlungen berechtigt.

9. Soweit der Auftragnehmer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrages schriftlich darzustellen hat, ist allein diese schriftliche Darstellung

maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Auftragnehmers außerhalb des erteilten Auftrages sind stets unverbindlich.

§ 3 Pflichten des Mandanten

1. Der Mandant ist zur Mitwirkung verpflichtet, soweit es zur ordnungsmäßigen und zeitgerechten Erledigung des Auftrages erforderlich ist. Insbesondere hat er dem Auftragnehmer unaufgefordert alle für die Ausführung des Auftrages notwendigen Unterlagen und Informationen vollständig, geordnet und so rechtzeitig zu übergeben, dass dem Auftragnehmer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht. Bei Zusammenveranlagung sind die Einwilligungserklärungen beider Eheleute nach § 7 DSGVO, § 51 BDSG vorzulegen.

Entsprechendes gilt für die Unterrichtung über alle Vorgänge und Umstände, die für die Ausführung von Bedeutung sein können. Mandanten, die juristische Personen, Personengesellschaften, Erben- oder sonstige Gemeinschaften sind, sollen eine für die Ausführung des Auftrages zuständige natürliche Person benennen. Der Mandant hat alle – auch in allgemeiner Form – schriftlichen, mündlichen und elektronisch übermittelten Mitteilungen des Auftragnehmers zur Kenntnis zu nehmen und in Zweifelsfällen Rücksprache zu halten.

2. Stellt der Mandant die für die Arbeiten des Auftragnehmers erforderlichen Unterlagen nicht vollständig, nicht rechtzeitig oder nicht geordnet zur Verfügung, ist der Auftragnehmer berechtigt, für die deshalb erforderlichen Mehrarbeiten einen Zuschlag zu erheben oder die Mehrarbeiten gesondert abzurechnen.

3. Unterlässt der Mandant eine ihm nach Ziffer 1 oder eine andere ihm obliegende Mitwirkung oder kommt er mit der Annahme der von dem Auftragnehmer angebotenen Leistung in Verzug, ist der Auftragnehmer berechtigt, eine angemessene Frist mit der Erklärung zu bestimmen, dass er die Fortsetzung des Vertrages nach Ablauf der Frist ablehnt. Nach erfolglosem Ablauf der Frist darf der Auftragnehmer den Vertrag fristlos kündigen. Der Auftragnehmer hat in den vorstehenden Fällen Anspruch auf Ersatz der ihm durch den Verzug oder die unterlassene Mitwirkung des Mandanten entstandenen Mehraufwendungen sowie des verursachten Schadens. Dies gilt auch dann, wenn der Auftragnehmer von seinem Kündigungsrecht keinen Gebrauch macht.

4. Der Mandant wird alles unterlassen, was auf die Unabhängigkeit des Auftragnehmers oder seiner Erfüllungsgehilfen Einfluss nehmen könnte.

5. Der Mandant wird Arbeitsergebnisse des Auftragnehmers nur mit dessen schriftlicher Einwilligung Dritten zugänglich machen, soweit sich diese Einwilligung nicht bereits aus dem Auftragsinhalt ergibt. Er wird auch die Urheberrechte des Auftragnehmers beachten.

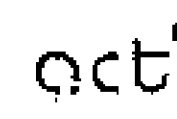
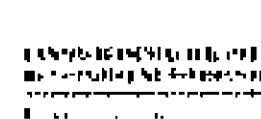
6. Verwendet der Mandant Hard- und Software des Auftragnehmers, hat der Mandant den diesbezüglichen Anweisungen des Auftragnehmers im Hinblick auf die Bedienung, Nutzung und Beachtung von Rechten Dritter uneingeschränkt Folge zu leisten. Nach Vertragsbeendigung ist die übergebene Hard- und Software herauszugeben. Die Herausgabe erfolgt am Sitz des Auftragnehmers. Sicherungskopien von Programmen und Daten sind endgültig zu löschen. Zur Vermeidung schwerwiegender Nachteile ist der Mandant berechtigt, die Hard- und Software nach Vertragsbeendigung weiter zu nutzen, wenn der Nutzungszeitraum unter Vereinbarung einer angemessenen Vergütung festgelegt wird.

7. Nach Beendigung des Steuerberatungsvertrags hat der Mandant die Unterlagen beim Auftragnehmer abzuholen.



LBV Unternehmensverband

Steuerberatung | Unternehmensberatung | Buchführung | Wirtschaftsprüfung | IT



§ 4 Verschwiegenheitspflicht

1. Der Auftragnehmer ist nach Maßgabe der Gesetze verpflichtet, über alle Tatsachen, die im Zusammenhang mit der Ausführung des Auftrages zur Kenntnis gelangen, Stillschweigen zu bewahren.
2. Diese Verschwiegenheitspflicht besteht im gleichen Umfang auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses fort. Dies gilt im gleichen Umfang für die Mitarbeiter des Auftragnehmers.
3. Die Verschwiegenheitspflicht besteht nicht, soweit die Offenlegung zur Wahrung berechtigter Interessen des Auftragnehmers und/oder seiner Mitarbeiter erforderlich ist. Die Verschwiegenheitspflicht entfällt, sofern der Mandant den Auftragnehmer schriftlich davon entbindet.
4. Der Auftragnehmer und seine Mitarbeiter sind auch insoweit von der Verschwiegenheitspflicht entbunden, als der Auftragnehmer nach den Versicherungsbedingungen seiner Berufshaftpflichtversicherung zur Information, Überlassung von Unterlagen und Mitwirkung bei der Bearbeitung eines Versicherungsfalles verpflichtet ist.
- Darüber hinaus besteht keine Verschwiegenheitspflicht, soweit dies zur Durchführung eines Zertifizierungsaudits in der Kanzlei des Auftragnehmers erforderlich ist und die insoweit tätigen Personen ihrerseits über ihre Verschwiegenheitspflicht belehrt worden sind. Der Mandant erklärt sich damit einverstanden, dass durch den Zertifizierer/Auditor Einsicht in seine – vom Auftragnehmer geführte – Handakte genommen wird.
5. Gesetzliche Auskunfts- und Aussageverweigerungsrechte nach § 102 AO, § 53 StPO sowie § 383 ZPO bleiben unberührt.
6. Der Auftragnehmer darf Berichte, Gutachten und sonstige Schriftstücke über die Ergebnisse seiner Tätigkeit Dritten nur mit Einwilligung des Mandanten aushändigen.
7. Der Auftragnehmer hat bei der Versendung von Schriftstücken jeder Art auf Papier oder in elektronischer Form die Pflicht zur Verschwiegenheit zu beachten. Aufseiten des Mandanten sorgt dieser für die Verschwiegenheit beim Empfang der Schriftstücke in jeder Art, insbesondere im Fax- oder E-Mail-Verkehr.
8. Zum Schutz der überlassenen Dokumente und Dateien sind die entsprechenden technischen und organisatorischen Maßnahmen zu treffen. Sollten besondere, über das normale Maß hinausgehende Vorkehrungen getroffen werden müssen, ist eine entsprechende schriftliche Vereinbarung über die Beachtung zusätzlicher sicherheitsrelevanter Maßnahmen zu treffen. Der E-Mail-Verkehr findet verschlüsselt statt, es sei denn, mit dem Mandanten ist schriftlich etwas anderes vereinbart.
9. Der Auftragnehmer ist grundsätzlich nicht berechtigt, gegenüber dem Mandanten bestehende Honorarforderungen an Dritte abzutreten.

§ 5 Mängelbeseitigung

1. Der Mandant hat Anspruch auf Beseitigung etwaiger Mängel. Handelt es sich um einen Dienstvertrag im Sinne der §§ 611, 675 BGB, kann der Mandant das Recht auf Nachbesserung ablehnen, wenn der Vertrag bereits beendet war und der Mangel erst im Nachhinein festgestellt wurde. Während der Laufzeit des Vertrages ist dem Auftragnehmer Gelegenheit zur Nachbesserung zu geben. Die Mängelbeseitigung kann nur binnen einer angemessenen Frist verlangt werden. Sofern der Mangel dadurch verursacht wurde, dass dem Auftragnehmer Unterlagen oder Angaben nicht, nicht rechtzeitig, nicht vollständig oder nicht geordnet zur Verfügung gestellt wurden, ist der Auftragnehmer berechtigt, die Kosten zur Beseitigung der Mängel in angemessenem Umfang in Rechnung zu stellen, sofern ihn hinsichtlich der Mängel nicht selbst ein Verschulden trifft.
- Der Anspruch auf Beseitigung etwaiger Mängel ist unverzüglich schriftlich geltend zu machen. Er verfährt nach den gesetzlichen Bestimmungen.
2. Beseitigt der Auftragnehmer die geltend gemachten Mängel nicht innerhalb einer angemessenen Frist oder lehnt er die Mängelbeseitigung ab, kann der Mandant auf Kosten des Auftragnehmers die Mängel durch einen anderen Steuerberater beseitigen lassen bzw. nach seiner Wahl Herabsetzung der Vergütung oder Rückgängigmachung des Vertrages verlangen.
3. Offenbare Unrichtigkeiten (z. B. Schreibfehler, Rechenfehler) können vom Auftragnehmer jederzeit auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Sonstige Mängel darf der Auftragnehmer Dritten gegenüber mit Einwilligung des Mandanten berichtigen. Die Einwilligung ist nicht erforderlich, wenn berechnete Interessen des Auftragnehmers den Interessen des Mandanten vorgehen.
4. Bis zur Beseitigung der vom Mandanten rechtzeitig geltend gemachten Mängel ist der Mandant zur Zurückbehaltung eines angemessenen Teils der Vergütung berechtigt.

§ 6 Vergütung

1. Die Leistungen des Auftragnehmers sind nach der Vergütungsverordnung für Steuerberater, Steuerbevollmächtigte und Steuerberatungsgesellschaften (StBVV) in der jeweils gültigen Fassung bzw. nach der Honorarvereinbarung zu vergüten.
2. Für Tätigkeiten, die nicht in der StBVV geregelt sind, bemisst sich die Vergütung nach der Honorarvereinbarung, anderenfalls nach der üblichen Vergütung (§ 612 Abs. 2 BGB, § 632 BGB). Der Mandant wird darauf hingewiesen, dass eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden kann (§ 4 Abs. 4 StBVV).
3. Sofern nicht auf der Rechnung ein Zahlungszeitpunkt angegeben ist, sind alle Zahlungen ab Zugang der Rechnung fällig und ohne Skontoabzüge o. Ä. auf das in der Rechnung angegebene Konto gebühren- und portofrei zu zahlen.
- Der Mandant, der nicht Verbraucher ist, kommt mit der Zahlung automatisch in Verzug, ohne dass es einer Mahnung durch den Auftragnehmer oder sonstiger weiterer Voraussetzungen bedarf, wenn er nicht zu dem in der Rechnung angegebenen Zeitpunkt zahlt oder, falls eine solche Angabe nicht erfolgt ist, nicht innerhalb von 15 Tagen ab Zugang der Rechnung zahlt. Für Verbraucher gilt § 286 Abs. 3 BGB.
4. Der Auftragnehmer ist berechtigt, im Falle eines Zahlungsverzuges des Mandanten, die entstandenen Kosten sowie die gesetzlichen Verzugszinsen in Rechnung zu stellen. Die Geltendmachung eines weiteren Schadenersatzes bleibt vorbehalten. Bleibt der Mandant mit der Zahlung eines vollen oder teilweisen Rechnungsbetrages länger als zwei Monate in Verzug, kann der Auftragnehmer – ohne Verlust seiner vertraglichen Rechte – seine Arbeiten für den Mandanten bis zum Eingang des fälligen Rechnungsbetrages ruhen lassen. Dies gilt auch dann, wenn die Verpflichtung zur Ausführung auf einem neuen Auftrag beruht.
5. Ist der Mandant kein Verbraucher, ist eine Aufrechnung gegen einen Vergütungsanspruch des Auftragnehmers nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

§ 7 Vorschuss und Pauschalvergütung

1. Der Auftragnehmer kann von seinem Mandanten für die entstandenen und die voraussichtlich entstehenden Gebühren und Auslagen einen angemessenen Vorschuss fordern.
2. Ist eine Pauschalvergütung vereinbart worden, ist diese in vierteljährlichen Raten zur Mitte des Quartals (Quartal des Wirtschaftsjahres) fällig.
3. Wird der eingeforderte Vorschuss nicht oder nicht rechtzeitig gezahlt, kann der Auftragnehmer seine weitere Tätigkeit für den Mandanten einstellen, bis der Vorschuss eingeht. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, seine Absicht, die Arbeit einzustellen, dem Mandanten rechtzeitig bekannt zu geben und den Mandanten über die Nachteile aus einer Einstellung der Tätigkeit zu informieren.
- Über die Einstellung der Tätigkeit selbst ist der Mandant gesondert zu informieren.
4. Entrichtet der Mandant die in Ziffer 1 und 2 festgesetzten Raten nicht, ist der Auftragnehmer berechtigt, ab den im Voraus bestimmten Zahlungsterminen einen Verzugsschaden zu berechnen. § 6 Ziffer 4 gilt entsprechend.

§ 8 Haftung

1. Der Auftragnehmer haftet für sein eigenes Verschulden und für das Verschulden seiner Erfüllungsgehilfen, es sei denn, dass im Einzelfall die Haftung durch besondere Vereinbarung ausgeschlossen oder begrenzt wurde. Bei fahrlässig verursachten Schäden haftet der Auftragnehmer bis zum 31.07.2022 nur bis zu einem Betrag von 1 Million Euro und ab dem 01.08.2022 nur bis zu einem Betrag von 4 Million Euro.
2. Die Haftungsbegrenzung gilt auch gegenüber anderen Personen als dem Mandanten, soweit ausnahmsweise im Einzelfall vertragliche oder vorvertragliche Beziehungen auch zwischen dem Auftragnehmer und diesen Personen begründet worden sind. Der Mandant wird diese Personen auf diese Haftungsbegrenzung hinweisen. Der Mandant ist damit einverstanden, dass der Auftragnehmer daneben selbst mit diesen Personen, insbesondere mit den Kreditinstituten, die vorgenannte Haftungsbegrenzung vereinbaren darf.
3. Dritten gegenüber haftet der Auftragnehmer nur nach den vorstehenden Absätzen, soweit diese in den Schutzbereich des Vertrages einbezogen sind. Dies ist nicht der Fall, wenn die Arbeitsergebnisse des Auftragnehmers (sämtliche Äußerungen, Berichte, Gutachten usw.), die im Zusammenhang mit diesem Vertrag stehen, ohne die schriftliche Zustimmung des Auftragnehmers weitergegeben werden (vgl. § 3 Ziffer 5), es sei denn, dass sich die Einwilligung des Auftragnehmers zur Weitergabe bereits aus dem Auftrag ergibt.

4. Soweit ein Schadenersatzanspruch des Mandanten kraft Gesetzes nicht einer kürzeren Verjährungsfrist unterliegt, verjährt er in 3 Jahren nach Schluss des Jahres, in dem der Anspruch entstanden ist und der Mandant von den den Anspruch begründenden Umständen und der Person des Schuldners Kenntnis erlangt hat oder ohne grobe Fahrlässigkeit erlangen müssen hätte. Unabhängig von der Kenntnis oder grob fahrlässigen Unkenntnis des Mandanten verjähren die Ansprüche in 10 Jahren nach der Entstehung des Anspruches.

5. Eine Haftung des Auftragnehmers wegen Verletzung oder Nichtbeachtung ausländischen Rechts ist ausgeschlossen, es sei denn, dass ausdrücklich ein Auftrag übernommen worden ist, dessen Erledigung die Anwendung ausländischen Rechts erfordert und die Haftung des Auftragnehmers schriftlich auch auf Schäden wegen Verletzung oder Nichtbeachtung ausländischen Rechts ausgedehnt worden ist.

6. Die vorstehenden Haftungsbeschränkungen gelten nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers und der Gesundheit.

§ 9 Vertragsdauer und Kündigung

1. Dieser Vertrag beginnt an dem im Steuerberatungsvertrag festgesetzten Zeitpunkt und gilt für 12 Monate, es sei denn, dass die Vertragspartner eine kürzere Frist vorsehen. Er verlängert sich auf unbestimmte Zeit, wenn er nicht vorher gekündigt wird. Die beiderseitige Kündigungsfrist beträgt einen Monat.

2. Der Vertrag endet durch Erfüllung des Auftrages oder Kündigung. Der Vertrag endet nicht durch den Tod, durch den Eintritt der Geschäftsunfähigkeit des Mandanten oder im Falle einer Gesellschaft durch Auflösung. Die Kündigung hat in Textform zu erfolgen. Das Kündigungsrecht nach § 627 BGB bleibt unberührt.

3. Im Fall der Kündigung des Vertrages durch den Auftragnehmer hat dieser zur Vermeidung von Rechtsverlusten des Mandanten noch diejenigen Rechtshandlungen vorzunehmen, die zumutbar sind und keinen Aufschub dulden (z. B. Fristverlängerungen). Insoweit wirkt die Haftung des Auftragnehmers über das beendete Mandatsverhältnis hinaus.

§ 10 Vergütungsanspruch bei vorzeitiger Beendigung des Vertrages

1. Endet der Vertrag vor seiner vollständigen Ausführung, erhält der Auftragnehmer einen dem Umfang seiner bis zur Beendigung des Auftrages geleisteten Tätigkeit entsprechenden Anteil der Vergütung.

2. Wird der Auftrag aus Gründen, die der Mandant zu vertreten hat, vorzeitig beendet, hat der Auftragnehmer Anspruch auf mindestens 50 v. H. der ihm für die Ausführung des gesamten Auftrages zustehenden Vergütung. Sofern der Mandant nachweist, dass ein Schaden überhaupt nicht entstanden ist oder wesentlich niedriger ist, beschränkt sich der Anspruch des Auftragnehmers auf den nachgewiesenen Schaden.

3. Weitergehende Ansprüche des Auftragnehmers auf Schadenersatz (z. B. wegen Verzugs- oder unterlassener Mitwirkung des Mandanten) bleiben unberührt.

§ 11 Zurückbehaltungsrecht von Arbeitsergebnissen

Der Auftragnehmer kann die Herausgabe seiner Ergebnisse und der Handakte seiner Tätigkeit für den Mandanten so lange verweigern, bis der Auftragnehmer wegen seiner berechneten Vergütungsforderungen befriedigt ist. Dies gilt nicht, soweit die Zurückbehaltung nach den Umständen des Einzelfalles – z. B. wegen verhältnismäßiger Geringfügigkeit des rückständigen Betrages – gegen die Grundsätze von Treu und Glauben verstoßen

würde. Der Mandant ist berechtigt, einen angemessenen Teil der Vergütung zurückzubehalten, bis berechtigterweise geltend gemachte Mängel durch den Auftragnehmer beseitigt wurden.

§ 12 Aufbewahrung der Handakten und Unterlagen

1. Der Auftragnehmer hat dem Mandanten bei Vertragsbeendigung alles herauszugeben, was er zur Ausführung des Auftrages erhält oder erhalten hat und was er aus der Geschäftsbesorgung erlangt. Der Mandant hat die Unterlagen bei dem Auftragnehmer abzuholen. Außerdem ist der Auftragnehmer verpflichtet, dem Mandanten ggfs. erhaltene Nachrichten und Informationen zu geben, auf Verlangen über den Stand einer Angelegenheit, die aus dem Vertragsverhältnis resultiert, Auskunft zu erteilen und Rechenschaft abzulegen.

2. Der Auftragnehmer hat die Handakten für die Dauer von 10 Jahren nach Beendigung des Auftrages aufzubewahren. Diese Verpflichtung erlischt vor Beendigung dieses Zeitraumes, wenn der Mandant auf schriftliche Aufforderung des Auftragnehmers die Handakte nicht innerhalb von 6 Monaten abholt.

3. Auf Anforderung des Mandanten, spätestens nach Beendigung des Auftrages, hat der Auftragnehmer dem Mandanten die Handakten innerhalb einer angemessenen Frist herauszugeben. Der Auftragnehmer kann von den Unterlagen, die er an den Mandanten zurückgibt, Abschriften oder Fotokopien anfertigen und zurückbehalten. Das Zurückbehaltungsrecht nach § 11 bleibt hiervon unberührt.

4. Zu den Handakten im Sinne dieser Vorschrift gehören alle Schriftstücke, die der Auftragnehmer aus Anlass seiner beruflichen Tätigkeit von dem Mandant oder für ihn erhalten hat. Dieses gilt jedoch nicht für den Briefwechsel zwischen Auftragnehmer und Mandanten und für Schriftstücke, die dieser bereits in Urschrift oder Abschrift erhalten hat sowie die für die zu internen Zwecken gefertigten Arbeitspapiere.

§ 13 Schlussbestimmungen

1. Für den Auftrag, seine Ausführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht. Für den Auftragnehmer besteht keine Verpflichtung und Bereitschaft zur Teilnahme an einem Streitbeilegungsverfahren im Sinne des § 2 Verbraucherstreitbeilegungsgesetz.

2. Falls Bestimmungen dieses Vertrages ganz oder teilweise unwirksam sind oder werden sollten, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt. Das gleiche gilt, wenn dieser Vertrag eine Regelungslücke enthält. Die unwirksame Regelung oder die Lücke ist durch eine angemessene Regelung zu ersetzen, die dem am nächsten kommt, was die Vertragsparteien nach dem Sinn und Zweck des Vertrages gewollt haben oder gewollt hätten, wenn sie diesen Punkt bedacht hätten.

3. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Rechtswirksamkeit der Schriftform. Mündliche Nebenabreden sind unwirksam. Soweit im Einzelfall hiervon abgewichen werden soll, bedarf es einer schriftlichen Vereinbarung, die gesondert zu erstellen ist.

Hinweis zu SEPA

Der Versand der Pre-Notification in Form einer Rechnung erfolgt mindestens 7 Tage vor der Abbuchung der vereinbarten SEPA-Lastschrift.

Zur besseren Lesbarkeit wird auf dieser Seite die männliche Form der Ansprache verwendet. Damit werden alle Geschlechter gleichzeitig angesprochen. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.